



Närrische Frauen ließen es krachen

Im Laurentius-Pfarrheim ging es hoch her. Der Elferrat bat zur Sitzung, bei der es die Frauen so richtig krachen ließen mit Sketchen, Büttensprecher, Musik und Männer-Ballett.

→ Seite 2: Kölle Alaaf, Haltern Helau

150 Schüler gestalteten Musikmomente

„Musikmomente – musical and more“ hieß es an zwei Abenden im Joseph-König-Gymnasium. 150 Schüler boten einen Querschnitt durch verschiedene Genres.

→ Seite 3: Gesang sorgte für Gänsehaut

Gebeutelter ATV Haltern verliert klar

Die Basketballer des ATV Haltern sind nicht zu beneiden. Die Umstände der Niederlage gegen Münster ließen Spieler wie Mannschaftsverantwortliche ernüchtert zurück.

→ Lokalsport: Basketball

GUTEN MORGEN

Nachhaltiges Glück



Heutzutage haben viele Dinge keine gute Qualität mehr. Besonders bei Kleidung fällt es auf. Aber auch das Geschirr von früher ist hochwertiger, sprich stabiler. Dieses Ergebnis hat jedenfalls ein Feldversuch am Samstagabend ergeben. Während die Teller und Tassen aus dem Service für 9,95 Euro beim Polterabend direkt zerschellten, wollte Omas Kanne mit Goldrand nicht sogleich zerspringen.

Deshalb holte ein Freund der Liebenden die Kanne zurück und warf sie nochmals im hohen Bogen. Sie zerbrach in tausend Scherben – genau dort, wo das Brautpaar bereits gefestigt hatte.

Jennifer Riediger

Pfarrei baut Friedhofshalle für Abschiedsfeiern um

Dechant Ahls: „Ein Herzensprojekt“

HALTERN. Die alte Friedhofshalle auf dem katholischen St. Sixtus-Friedhof am Lippespäcker ist seit wenigen Tagen mit einem Bauzaun abgeriegelt. Das hat einen guten Grund. „Wir bauen sie um, damit hier künftig kleine Abschiedsfeiern stattfinden können“, erklärte Dechant Martin Ahls im Gespräch mit der Halterner Zeitung. 100.000 Euro sind dafür im Etat der Pfarrgemeinde St. Sixtus eingeplant.

Nach den Entwürfen des Halterner Architekten Thomas Krail entsteht durch eine geschickte Sanierung ein lichtdurchfluteter, barrierefreier Raum mit 30 Sitzplätzen. „Es ist ein Herzensprojekt“, sagt Dechant Martin Ahls. Die alte Halle prägte wie auch das große Friedhofskreuz und die noch verbliebenen historischen Grabsteine den Charakter des Friedhofs. „Wir tun gut daran, sie zu erhalten.“

Gebaut wurde sie Ende des 19. Jahrhunderts, sie steht allerdings nicht unter Denkmalschutz. Früher war das kleine Gebäude eine Leichenhalle,

in den letzten Jahren diente es nur noch als Abstellplatz für Friedhofsgeräte. Jetzt haben Handwerker damit begonnen, eine Trennwand und eine Zwischendecke einzureißen, außerdem werden Heizung, elektrische Leitungen und Rundbogenfenster erneuert. Vor Kopf der Halterner Zeitungen ein neues Rundfenster in die Fassade gebrochen. Ende März sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Ab dann ist es möglich, kleine und kleinste, christliche und nicht-konfessionelle Beerdigungsfeiern direkt auf dem Friedhof abzuhalten. Dechant Ahls: „Immer häufiger tragen Angehörige den Wunsch an uns heran, in kleinem Rahmen Abschied von ihrem Verstorbenen nehmen zu wollen.“ Mit der neugestalteten Friedhofshalle könne die Kirche diesem Anliegen gerecht werden. Schön und erhaltenswert wird die neue Optik sein, verspricht Ahls. esc



Kreuz und Friedhofshalle sind prägende Elemente des Sixtus-Friedhofs.

RN-FOTO SCHRIF



Besichtigten zunächst die Ausstellung „Wasser ist Leben“ und diskutierten dann über die weltweite Wasserversorgung: Dr. Renate Sommer, Mitglied des Europäischen Parlaments, Michael Prinz, KAB Diözesanpräses, Hiltrud Schlierkamp, stellvertretende Bürgermeisterin, Magnus Meckelburg, Betriebsleiter Wasserwerk Haltern, und Annette Seier, pädagogische Mitarbeiterin Gottfried-Könzgen-Haus.

RN-FOTO WOLTER

Anspruch auf sauberes Wasser

Diskussion über das wichtigste Lebensmittel im Gottfried-Könzgen-Haus

HALTERN. „Die Versorgung mit Trinkwasser ist ein Menschenrecht“, sagen Papst Franziskus und die UN. „Wasser ist ein Lebensmittel, das man vermarkten darf“, sagt Peter Brabeck, Verwaltungsratsvorsitzender von Nestlé. Sollte Wasser freizugänglich sein oder darf es privatisiert und verkauft werden?

Diese Frage diskutierten die CDU-Europaaabgeordnete Dr. Renate Sommer, Halterns stellvertretende Bürgermeisterin Hiltrud Schlierkamp und Magnus Meckelburg, Betriebsleiter des Halterner Wasserwerks der Gelsenwasser AG im Gottfried-Könzgen-Haus unter der Diskussionsleitung von Annette Seier.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der Ausstellung „Wasser ist Leben“ statt, die

zurzeit im Könzgen-Heim zu sehen ist.

Zum Auftakt sahen die Besucher Szenen aus dem mehrfach ausgezeichneten Film „Bottled Life“, den der Schweizer Journalist Res Gehrig gedreht hat. Er dokumentiert das weltweite Geschäft mit dem Wasser. Große Konzerne wie Nestlé sichern sich die Rechte. Wasser zu fördern, das sie umsonst verwerten und teuer verkaufen. In Nigeria etwa ist die kommunale Wasserversorgung zusammengebrochen. Eine Flasche des Nestlé-Wassers kostet einen Tagesverdienst. Das preiswertere Angebotene Wasser ist nicht sauber.

So etwas könne in Deutschland nicht passieren, waren sich Renate Sommer und Hiltrud Schlierkamp einig. Hier sichert die Kommunale Da-

seinsvorsorge den Anspruch der Bürger auf sauberes Trinkwasser. Die Kommunen können Verträge mit Wasserversorgern abschließen oder für die Versorgung selbst sorgen. In Haltern – und für eine Million Menschen im gesamten Ruhrgebiet – stellt das Gelsenwasser-Wasserwerk diese Versorgung sicher.

„Sinnlos und teuer“

Im Gegensatz zu Konzernen wie Nestlé gehe Gelsenwasser dabei nachhaltig vor: Es werde nur so viel Grundwasser entnommen, wie durch Niederschlagsmengen wieder aufgefüllt wird. Zusätzlich leite das Unternehmen aus dem Halterner Stausee Oberflächenwasser durch Versickerung ins Grundwasser. „Das ist zugegebenermaßen in Mitteleuropa leichter als in an-

den Regionen der Welt“, so Magnus Meckelburg. Wasser in Flaschen füllt das Unternehmen gar nicht ab. „Wasser quer durch Europa in Flaschen zu fahren, ist eigentlich völlig sinnlos und teuer“, sagt Magnus Meckelburg. Das hiesige Leitungswasser sei als Trinkwasser ebenso geeignet.

Einleitungen von Nitrat ins Grundwasser durch die Landwirtschaft, das Thema Fracking und die Auswirkungen des geplanten Freihandelsabkommens mit den USA (TTIP) waren weitere Aspekte der Diskussion. Wasser, so stellte Dr. Renate Sommer klar, müsse aus dem Abkommen ausgeklammert werden, das habe das Europäische Parlament beschlossen. Ansonsten werde es dem Vertrag nicht zustimmen.

Jürgen Wolter

Besuch wird zur Ansichtssache

Der Sekt ist aus

HALTERN. Der Besuch von Ratsvertretern bei Altersjubilaren wird zur Ansichtssache. Statt Haltern-Sekt überreichen die Gratulanten ab sofort Postkarten-Sets mit historischen Motiven.

Mit dieser Veränderung folgt die Verwaltung einem Antrag der SPD-Fraktion. Im Juni 2014 schlug diese vor, den Alkohol zu streichen. „Er findet nicht die uneingeschränkte Zustimmung“, hieß es in dem Antrag. Postkarten dagegen erinnerten an das Zuhause und könnten von den Jubilaren weiterverwendet werden. Die Verwaltung folgte dem Vorschlag, suchte im Archiv nach vier schönen Ansichten und ließ sie in Farbe in einem Halterner Unternehmen drucken.

Besucht werden Bürger, die das 80. und 90. Lebensjahr vollenden; ab 90 kommt der Ratsvertreter jedes Jahr, zum 100. Geburtstag gratuliert der Bürgermeister persönlich. Im Schnitt werden pro Jahr 800 Jubilare besucht. Für prickelnde Grüße gab die Stadt bislang im Schnitt 4000 Euro aus, die Karten sind nun etwas günstiger. esc

NOTIZEN

Hier wird heute in Haltern geblitz

HALTERN.

Der Kreis Recklinghausen hat für den heutigen Montag (1. Februar) folgende Blitzerstandorte bekannt gegeben:

- Breitenweg
- Münsterstraße
- Merfelder Straße

Darüber hinaus sind noch weitere unangekündigte Messungen möglich.



Flüchtlings-Familien ziehen in Pfarrheime

Umbauten in St. Laurentius und St. Antonius

HALTERN/LAVESUM. Gibt es in der katholischen Kirchengemeinde Raum für Flüchtlinge? Diese Frage stellten sich die Gemeindeausschüsse und der Pfarrerrat in den letzten Wochen; zwei Gemeinden lassen direkt Taten folgen. Bei nur wenigen Enthaltungen entschied der Gemeindeausschuss St. Laurentius, das Obergeschoss des 700 Quadratmeter großen Pfarrheims

an der Augustusstraße zur Wohnung umzubauen, um hier einer Flüchtlingsfamilie Quartier bieten zu können. Dechant Martin Ahls freut sich über ein schönes Signal: „Die Jugend trägt diese Entscheidung mit und rückt zusammen.“ Denn sie nutzte bislang die Räume unter dem Dach. Ein Grundsatzbeschluss soll nun in der nächsten Kirchenvorstands-Sitzung

getroffen werden. Es sind noch Arbeiten wie der Einbau eines Bades erforderlich, aber im Sommer könnte die Wohnung bezugsfertig sein. Im Lavesumer Antonius-Pfarrheim an der Antoniusstraße hat derweil die Renovierung schon begonnen. „Die Wohnung ist in Kürze fertig“, kündigt Dechant Ahls an.

Die Pfarrei St. Sixtus unterhält neun Pfarrheime, die das

Bistum zum Teil mitfinanziert. Das Bistum billigt Haltern allerdings nur 2900 Quadratmeter für Pfarrheime zu. Dechant Ahls: „Das heißt, wir haben fast 1800 Quadratmeter zu viel.“ Deshalb wird überall überlegt, ob sich Wohnungen für Flüchtlinge abtrennen lassen. Das Bistum stellt für Renovierungen und Umbauten eigens Mittel zur Verfügung. esc

Dachziegel beschädigt Auto

HALTERN. Zwischen Freitagabend (20.15 Uhr) und Samstagmorgen (9.45 Uhr) wurde ein auf der Straße An der Landwehr abgestelltes Auto beschädigt. Nach den vorgefundenen Spuren sind die Schäden laut Polizei durch einen Dachziegel verursacht worden. Ein vorbeifahrendes Fahrzeug habe einen solchen Dachziegel wohl von der Ladefläche verloren, so die Polizei weiter. Der Sachschaden beträgt etwa 5000 Euro.

Markenmode Winter-Schluss-Verkauf

50%

DAMEN	HERREN
Jacken Lebek, Camel, Beaumont	Jacken Camel, Bugatti, Pierre Cardin
ab 49, ⁹⁵ €	ab 59, ⁹⁵ €
Pullover Monari, Rabe, Gant, Oui	Pullover Tom Rusborg, Tommy Hilfiger
ab 29, ⁹⁵ €	ab 29, ⁹⁵ €
Hosen Blue Fire, Brax, Toni	Hosen Alberto, Camel, Gardeur
ab 39, ⁹⁵ €	ab 49, ⁹⁵ €
Blusen Gant, Tommy Hilfiger, Just White	Hemden Olymp, Redmond, Tommy Hilfiger
ab 39, ⁹⁵ €	ab 19, ⁹⁵ €

MODEHAUS VAN BUER
Haltern am See • Mühlenstraße 9-11 • Tel. 02364-2170
Mo.-Fr. 9.30-13.00 u. 14.30-18.30 Uhr, Sa. 10.00-15.00 Uhr, jeden 1. So. im Monat